

# **Herausforderung Inklusion**

## **Schule — Unterricht — Profession**

### **Abstract**

---

## **Begabungsgerechtigkeit in der Grundschule – theoretische Leitlinien und praktische Umsetzung**

27.03.2014, 14.45-16.15/ 16.45-18.15 Uhr

Referentinnen: Dr. Ulrike Schaupp; Ulrike Altmann; Kati Rößle

„Jedem Kind seine Chance“ (Lichtenstein-Rother 1980) zu geben, seine individuelle Begabung zu entfalten und ihr möglichst umfassend gerecht zu werden ist Intention der Grundschulpädagoginnen und Grundschulpädagogen – insbesondere zum prägenden Beginn von jeder Bildungsbiografie. Die erste didaktische Antwort auf die unterschiedlichsten Leistungsvoraussetzungen kann daher nicht homogen im Sinne eines methodisch-inhaltlichen Gleichschrittes sein. Um die differenten Entwicklungsstände und Begabungsprofile aller Schülerinnen und Schüler aufzunehmen, sind nicht immer neue, aber offene Wege zu beschreiten.

Im Regelunterricht legt die Lehrkraft Raum, Zeit und Sozialform fest. In einer flexiblen Differenzierung können diese freigegeben werden. Eine weitere Öffnung passt Inhalt, Methode und Material den kindlichen Voraussetzungen an. Das Phasenmodell von Peschel (Peschel 2002) weist auf vier Bereiche hin: zum ersten bietet die organisatorische Öffnung ein vielfältiges Angebot durch Freie Arbeit oder Wochenplan an; zum zweiten ermöglicht die methodische Öffnung mit individuellen Lernwegen einen eigenaktiven Konstruktionsprozess von Wissen; zum dritten erlaubt die methodische und inhaltliche Öffnung eine stoffbezogene Mitbestimmung und zum vierten bildet die soziale Öffnung Demokratie und Selbstverwaltung bei Schülerinnen und Schülern.

Die Großstadtschule Werner-Egk in Augsburg geht offene Wege in Rekurs auf das Konzept von Peschel auf der Grundlage des Bayerischen Lehrplans. Die aus der Praxis stammenden Erfahrungen aus den vier Klassenstufen werden anhand von alltäglichen Unterrichtsbeispielen dargestellt. Ein besonderer Akzent im Workshop wird der von den Schülerinnen und Schülern wöchentlich individuell und selbst erstellte Arbeitsplan sein.

Tagung an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg am 27. und 28. März 2014

# **Herausforderung Inklusion**

## **Schule — Unterricht — Profession**

### **Abstract**

---

#### **Literatur**

Lichtenstein-Rother, I. (1980): Jedem Kind seine Chance. Individuelle Förderung in der Grundschule. Freiburg: Herder.

Peschel, F. (2002): Offener Unterricht – Idee, Realität, Perspektive und ein praxiserprobtes Konzept zur Diskussion. Teil I: Allgemeindidaktische Überlegungen. Baltmannsweiler: Schneider.

Peschel, F. (2002): Offener Unterricht – Idee, Realität, Perspektive und ein praxiserprobtes Konzept zur Diskussion. Teil II: Fachdidaktische Überlegungen. Baltmannsweiler: Schneider.